

# Gesundheitsziel 'Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche erhöhen – Benachteiligung abbauen'

## Zielematrix Bewegung

(beschlossen durch die LGK-Leitungsrunde am 11.11.2021)

| Nr. | Teilziele  | Maßnahmen  | Adressaten der Maßnahme                   | Relevante Akteure (innerhalb/ außerhalb der LGK)   | Indikatoren   | Zeitlicher Horizont (wenn möglich) |
|-----|--|--|---|--|---|------------------------------------|
| 1   | A<br>Alle Familien-/Stadtteilzentren in sozial belasteten Regionen bieten bis Ende 2024 mindestens zwei niedrigschwellige Bewegungsangebote pro Woche (je 1x werktags und am Wochenende) an, inkl. entsprechender Ausstattung sowie Info-Materialien.        | Einsatz von „regionalen Bewegungsexpert:innen“* in sozial belasteten Bezirksregionen zur Beratung und Unterstützung der Familien- und Stadtteilzentren bei der Inanspruchnahme von Programmen<br>Umsetzung von Maßnahmen<br>Beratung von Eltern zu bewegungsfördernden Angeboten im Sozialraum | Fachkräfte                                | <u>Innerhalb der LGK:</u><br>SenInnSport, SenGPG, SenBJF, SenStadtW, SenUVK, LSB / SJB Berlin, OE QPK, Gesundheitsämter, Gesundheit Berlin-Brandenburg, GKV                                      | 1. Anzahl der Bewegungsangebote, die in einem Familienzentrum/ Stadtteilzentrum wöchentlich stattfinden<br><br>2. Anzahl der niedrigschwelligen wöchentlichen Bewegungsangebote | 3 Jahre                            |
|     | B<br>Darüber hinaus stellt jeder Bezirk bis Ende 2024 in jeder sozial belasteten Bezirksregion in Kooperation mit Vereinen mindestens ein regelmäßiges, niedrigschwelliges Bewegungsangebot zu familienfreundlichen Zeiten, möglichst am Wochenende, bereit. | Ausbau von Sport im Park / Berlin bewegt sich in sozial belasteten Bezirksregionen<br>Für die Wintermonate der Ausbau der Winter – Spiel - Plätze in sozial belasteten Bezirksregionen   | Familien mit Säuglingen/ und Kleinkindern | <u>Außerhalb der LGK:</u><br>Lokale Sportvereine und deren Mitglieder, Quartiersmanagements, Stadtteilzentren, Deutsche Hochschule für Gesundheit & Sport, Jobcenter, Stiftungen, Sponsoren etc. |   |                                    |

| Nr. | Teilziele  | Maßnahmen   | Adressaten der Maßnahme   | Relevante Akteure (innerhalb/ außerhalb der LGK)   | Indikatoren   | Zeitlicher Horizont (wenn möglich) |
|-----|--|---|---|--|---|------------------------------------|
| 2   | <p>A<br/>Alle Kitas in sozial belasteten Bezirksregionen haben bis Ende 2024 ein „gelebtes“ integriertes Bewegungskonzept und eine entsprechend qualifizierte/weitergebildete Fachkraft (ggf. in Kooperation mit externen Partnern, z. B.: Landesprogramm gute gesunde Kita (ggf. vermittelnde und beratende Funktion), Profivereine machen Kita, Bewegte Kita, Kleine kommen ganz groß raus, Jolich-Kids)</p> | <p>Einsatz von „regionalen Bewegungsexpert:innen“* in sozial belasteten Bezirksregionen zur Beratung und Unterstützung der Kitas bei der Erstellung von integrierten Bewegungskonzepten<br/>Inanspruchnahme von Programmen<br/>Umsetzung von Maßnahmen<br/>Beratung von Eltern zu bewegungsfördernden Angeboten im Sozialraum</p> | <p>Allg. Kinder im Kitaalter<br/><br/>Spez. Kitafachkräfte</p>            | <p>Innerhalb der LGK:<br/>SenInnSport, SenGPG, SenBJF, SenStadtW, SenUVK, LSB / SJB Berlin, OE QPK, Gesundheitsämter, Jugendämter, Straßen- und Grünflächenämter, regionale Schulaufsicht, Gesundheit Berlin-Brandenburg, GKV</p>                      | <p>1. Anzahl von Kitas mit integriertem Bewegungskonzept<br/>2. Anzahl von qualifizierten Fachkräften im Bewegungsbereich pro Kita<br/>3. Anzahl qualifizierter wöchentlicher Bewegungsangebote pro Kita durch Kooperation mit einem Sportverein oder „Bewegungsexpert:in“* oder Umsetzung durch eigenes Personal</p> | 3 Jahre                            |
|     | <p>B<br/>Jede Kindertagespflege in sozial belasteten Bezirksregionen nimmt bis Ende 2024 qualifizierte Bewegungsangebote mindestens einmal pro Woche wahr.</p>   | <p>Einsatz von „regionalen Bewegungsexpert:innen“ in sozial belasteten Bezirksregionen zur Beratung und Unterstützung der Kindertagespflege bei der<br/>Inanspruchnahme von Programmen<br/>Umsetzung von Maßnahmen<br/>Beratung von Eltern zu bewegungsfördernden Angeboten im Sozialraum</p>                                     | <p>Kindertagespflegekräfte<br/><br/>Familien mit Kindern im Kitaalter</p> | <p>Außerhalb der LGK:<br/>Lokale Sportvereine und deren Mitglieder, Quartiersmanagements, Stadtteilzentren, Kitas, Dachverband Berliner Kinder- und Schülerläden, Deutsche Hochschule für Gesundheit &amp; Sport, Jobcenter, Stiftungen, Sponsoren</p> | <p>4. Anzahl von Kindertagespflegestellen, die eine wöchentliches qualifiziertes Bewegungsangebot wahrnehmen<br/>5. Anzahl der niederschwelligen wöchentlichen Bewegungsangebote pro Bezirksregion</p>  |                                    |
|     | <p>C<br/>Alle Bezirke bieten bis Ende 2024 für Familien mit Kindern im Kitaalter in jeder sozial belasteten Bezirksregion mindestens zwei niedrigschwellige Bewegungsangebote pro Woche (je 1x werktags und am WE) außerhalb der Kita an (bspw. Eltern-Kind-Turnen).</p>   | <p>Aus-bau von Sport im Park / Berlin bewegt sich in sozial belasteten Bezirksregionen<br/>Für die Wintermonate der Ausbau der Winter-Spiel-Plätze in sozial belasteten Bezirksregionen</p>   |   |  | <p>6. Anzahl der Familien, die die Angebote regelmäßig wahrnehmen<br/>7. Der Anteil der Einschulungskinder mit auffälliger Körperkoordination<br/>8. (Messung über ESU)</p>   |                                    |

| Nr. | Teilziele   | Maßnahmen  | Adressaten der Maßnahme  | Relevante Akteure (innerhalb/ außerhalb der LGK)   | Indikatoren  | Zeitlicher Horizont (wenn möglich) |
|-----|---|--|--|--|--|------------------------------------|
| 3   | <p>A<br/>Alle Grundschulen in sozial belasteten Bezirksregionen haben Bewegungsförderung bis Ende 2024 in ihr Leitbild/ Schulprogramm integriert und setzen verschiedene Bausteine im Unterricht und außerhalb des Unterrichts verbindlich um (bspw. Bewegter Unterricht, Bewegte Pause, Alba macht Schule, Profivereine machen Schule, Kooperationsprogramm Schule und Sportverein/-verband, Berlin hat Talent).</p> | <p>Einsatz von „regionalen Bewegungsexpert:innen“* in sozial belasteten Bezirksregionen zur Beratung und Unterstützung der Schulen bei der partizipativen Erstellung von integrierten Bewegungskonzepten<br/>Inanspruchnahme von Programmen<br/>Umsetzung von Maßnahmen<br/>Beratung von Eltern zu bewegungsfördernden Angeboten im Sozialraum</p> | <p>Allg. Kinder im Grundschulalter - spez.<br/>Grundschulpersonal/<br/>Familien mit Kindern im Grundschulalter</p> | <p>Innerhalb der LGK:<br/>SenInnSport, SenGPG, SenBJF, SenStadtW, SenUVK, LSB / SJB Berlin, OE QPK, Gesundheitsämter, Gesundheit Berlin-Brandenburg, GKV</p>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anzahl von Schulen mit integrierten Bewegungskonzept</li> <li>2. Anzahl von Pädagogen:innen pro Schule, die einen bewegten Unterricht/ Pause umsetzen</li> <li>3. Anzahl qualifizierter wöchentlicher Bewegungsangebote pro Schule außerhalb des Sportunterrichtes durch Kooperationen mit einem Sportverein oder Bewegungsexpert:in oder Umsetzung durch eigenes Personal</li> <li>4. Anzahl der niederschweligen wöchentlichen Bewegungsangebote pro Bezirksregion</li> <li>5. Anzahl der Familien, die die Angebote regelmäßig wahrnehmen</li> <li>6. Der Anteil der Schulkinder mit auffälliger Körperkoordination</li> <li>7. (Messung über DMT)</li> </ol> | <p>3 Jahre</p>                     |
|     | <p>B<br/>In allen Bezirken gibt es bis Ende 2024 in jeder sozial belasteten Bezirksregion für Familien mit Grundschulkindern mindestens ein betreutes regelmäßiges, niedrigschwelliges Bewegungsangebot außerhalb des Schulbetriebs sowie in der Freizeit</p>   | <p>Ausbau von Sport im Park / Berlin bewegt sich in sozial belasteten Bezirksregionen<br/>Für die Wintermonate der Ausbau der Winter-Spiel-Plätze in sozial belasteten Bezirksregionen</p>   |  | <p>Außerhalb der LGK:<br/>Lokale Sportvereine und deren Mitglieder, Quartiersmanagements, Stadtteilzentren, Schulen, Schulamt, Deutsche Hochschule für Gesundheit &amp; Sport, Jobcenter, Stiftungen, Sponsoren,</p> |  |                                    |

| Nr. | Teilziele  | Maßnahmen  | Adressaten der Maßnahme  | Relevante Akteure (innerhalb/ außerhalb der LGK)  | Indikatoren  | Zeitlicher Horizont (wenn möglich) |
|-----|--|--|--|---|--|------------------------------------|
| 4   | <p>A</p> <p>Im öffentlichen Raum gibt es in jeder sozial belasteten Bezirksregion bis Ende 2024 für Kinder und Jugendliche eine bewegungsfreundliche, sichere und anregungsreiche sowie naturnahe Außenumgebung, die unabhängig von konkreten Angeboten in der Freizeit genutzt werden kann.</p> | <p>Der öffentliche Raum wird möglichst partizipativ unter Beteiligung von Kitas, Schulen und/oder anderen sozialen Einrichtungen geplant und dementsprechend sozialraumorientiert gestaltet.</p> | <p>Fachkräfte/ öffentliche Verwaltung/ Wohnungsbaugesellschaften</p> | <p><u>Innerhalb der LGK:</u><br/>SenStadtW, SenInnSport, SenGPG, SenBJF, SenUVK, LSB / SJB Berlin</p> | <p>Angabe in % Bezirksfläche in sozial belasteten Bezirken</p> | <p>3 Jahre</p>                     |

## Anhang:

### **\*Regionale Bewegungsexpert:innen in sozial benachteiligten Bezirksregionen:**

Besonders sozial belastete Regionen benötigen Unterstützung im Handlungsfeld „Bewegung“. Settings, in denen Bewegungsförderung lebensweltorientiert stattfinden könnte und sollte, sind häufig durch verschiedenste Problemlagen, wie hohe Personalfuktuation, herausfordernde Kinder und Eltern etc. belastet, so dass Themen der Bewegungsförderung nicht ausreichend und nachhaltig fokussiert werden. Aus diesem Grund ist es erforderlich, dass in jeder **sozial benachteiligten Bezirksregion jeweils eine dauerhafte 75% Stelle „regionale Bewegungsexpert:in“ etabliert wird**, welche als „regionaler Motor“ im Handlungsfeld Bewegung fungiert.

Folgende Wirkungsbereiche sind für die „regionalen Bewegungsexpert:innen“ maßgeblich:

#### **Kinder und Jugendliche:**

- Förderung gesundheitsorientierter, motorischer Entwicklung durch Bewegungsangebote, die in den verschiedenen Settings durchgeführt werden
- Erhöhung der täglichen Bewegungszeit
- Vermittlung positiver Bewegungserfahrungen als Verstärkungseffekt
- Soziale und mentale Stärkung «durch Bewegung und im Sport»
- Förderung interdisziplinärer Transfereffekte in andere Bildungsbereiche (Sprache, Mathematik, Musik, Sozialverhalten etc.)
- Erleichterter Zugang zu vorhandenen Sportstrukturen
- Übergang und dauerhafter Verbleib in regionale Bewegungsangebote (z.B. in Sportvereine)
- Bekanntmachung von und Beratung zu wohnortnahen Bewegungsangeboten

#### **Regionale Institutionen und Akteure:**

- Beratung und Unterstützung bei der Schaffung von nachhaltigen Bewegungsangeboten im Rahmen des pädagogischen Alltags
- Beratung zu und Unterstützung bei gesundheitsorientierten Förderprogrammen
- Qualifikation und Weiterbildung zu Bewegungsthemen (Kurzschulung)
- Vernetzung mit Schulen, Sportvereinen und sonstigen bewegungsnahen Akteuren
- Zielgruppenorientierte Bekanntmachung von Bewegungsangeboten

#### **Erziehungsberechtigte Personen:**

- Lotsenfunktion und Unterstützung der erziehungsberechtigten Personen zu passenden regionalen Bewegungsangeboten
- Sensibilisierung und Aufklärung bezüglich alltäglicher Bewegungsförderung
- Unterstützung und Beratung zur motorischen Entwicklung der Kinder

## **Sportvereine:**

- Förderung und Ausbau von Kooperation mit regionalen Bewegungsakteuren
- Zielgruppenorientierte Bekanntmachung von Angeboten
- Unterstützung der Vereine bei der Identifikation von Bedarfen
- Unterstützung der Vereine bei der Etablierung regionaler, bedarfsgerechter Angebote

## **Öffentlicher Raum**

- Erhöhung der Sensibilität bei Entscheidungsträger\*innen für die Notwendigkeit der bewegungsorientierten barrierefreien Nutzung öffentliche Räume
  - Identifikation von geeigneten öffentlichen Anlagen und Nutzung für vielfältige und freie Bewegungskontexte
  - Vernetzung mit öffentlichen Bewegungsakteuren
  - Erstellung von Kooperationen im jeweiligen Sozialraum und ggf. darüber hinaus
  - Unterstützung (ggf. Initiator\*in) von regionalen Bewegungs- und Sportfesten zur Steigerung der Attraktivität des Sports
-